

Ist da was dran...

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. Mai 2018 14:19

[Zitat von blabla92](#)

Noch nie habe ich mich z.B. herablassend über Standards anderer Bundesländer geäußert - weil ich es einfach nicht beurteilen kann. In diesem Thread wurden von den meisten SchreiberInnen die Äußerungen von uns aus BW zu den Zusammenhängen komplett ignoriert (überhaupt gelesen???) und dann noch das.

Hallo blabla92,

Anforderungen lassen sich ja schon halbwegs unkompliziert ungefähr vergleichen.

Ich habe mir die Englischprüfung angeschaut und muss sagen, dass sie sich auf dem Abi-Niveau bewegt, das noch zu meiner Zeit Standard war. Problematisch ist halt in dem Fall nur, dass dieses Niveau inzwischen nicht mehr zu erwarten ist, daher wurden offenbar viele SuS davon überrascht, dass - oh Schreck! - plötzlich lyrische Ergüsse zu bearbeiten waren, wenn auch nur einige Zeilen lang.

Zu meiner Zeit war das üblich und hätte niemanden überrascht. Hier fehlte es an Transparenz, das ist klar und das geht eigentlich so nicht. Ich bin mir ziemlich sicher, dass man dazulernen wird für die kommenden Prüfungen und darum war es auch wichtig, auf das Problem hinzuweisen. Nun ist es aber auch gut und man sollte sich wieder anderen Dingen zuwenden - die Kultusministerin hat sich der Diskussion gestellt und Argumente angehört. Mehr kann und braucht man nicht zu erwarten.

Ich habe zu meiner Schulzeit die Lehrer verachtet, die im Nachhinein "weich" wurden und Noten verändert haben, die sich also bequatschen ließen. Es lag ja kein konkreter Fehler vor, sondern eine etwas unglücklich/unpassend gewählte Aufgabenstellung und das reicht halt nicht, um im offiziellen Ablauf rückwirkend etwas zu ändern. Damit wäre niemandem geholfen, das stünde in keinem Verhältnis.

der Buntflieger